
Volkswagen Financial Services rechnet mit ähnlichem Ergebnis wie 2018

Die Volkswagen Finanzdienstleistungen (VWFS) kommen einigermaßen gut durch die Krise. Der Vertragsbestand wird sich zum Jahresende voraussichtlich leicht über dem Vorjahreswert von 21,5 Millionen Verträgen befinden. Zum Ende des dritten Quartals lag das Operative Ergebnis noch etwa 20 Prozent unter dem Vorjahresniveau. „Es ist zwar auch jetzt absehbar, dass wir mit dem Operativen Ergebnis des Geschäftsbereichs Volkswagen Finanzdienstleistungen 2020 unter dem Vorjaheresergebnis bleiben, allerdings nicht so deutlich, wie noch vor einigen Monaten angenommen“, sagt Frank Fiedler, Finanzvorstand der Volkswagen Financial Services AG (VFS). Das Ergebnis wird als Folge der Pandemie zwar durch höhere Risikokosten für Kredit- und Restwertrisiken belastet sein, man werde sich am Ende im Rahmen des Ergebnisses von 2018 bewegen.

In welchem Umfang Kreditausfälle wirklich eintreten werden, wird sich erst im kommenden Jahr zeigen, wenn die weltweiten Stundungsprogramme beziehungsweise das Aussetzen der Insolvenzantragspflicht auslaufen. Im kommenden Jahr will das Unternehmen weiter an der Entwicklung eines digitalen Geschäftsmodells arbeiten und die Finanzdienstleistungen im Gebrauchtwagengeschäft weiter vorantreiben, etwa in China. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Sitz von Volkswagen Financial Services in Braunschweig.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen